

Das Antragsverfahren

Für die Fonds sind alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie andere Akteure im Quartier antragsberechtigt. Die Auswahl dieser Projekte erfolgt in einem Abstimmungsverfahren durch die Aktionsfondsjury bzw. den Quartiersbeirat im Einvernehmen mit der Steuerungsrunde und den fachlichen Stellungnahmen der Bezirke. Der Quartiersfonds 1 ist für kurzfristige und schnell sichtbare Maßnahmen vorgesehen.

Die Beantragung von Mitteln muss in schriftlicher Form erfolgen und ist an das Quartiersbüro in der Donaustraße 78 zu richten. Das Quartiersmanagement stellt den an einer Antragstellung Interessierten ein entsprechendes Formular zur Verfügung, in dem die erforderlichen Angaben aufgeführt sind. Die Mitarbeiter des Teams beraten die Antragsteller nach Terminvereinbarung gern und unterstützen und begleiten sie bei der Umsetzung ihres Projektes.

Bis zur Gründung der Aktionsfondsjury und des Quartiersbeirates wird über die Bewilligung der beantragten Mittel eine Jury als Vergabegremium entscheiden. Die Antragsteller stellen ihre Anträge persönlich der Jury vor.

Wenn Sie Ihr Wohnumfeld verbessern und Ihren Kiez lebenswerter gestalten wollen, dann ist Ihre Initiative gefragt! Berichten Sie uns von Ihren Vorstellungen und setzen Sie sich für die Umsetzung Ihrer Ideen ein!

Die Vergabegremien

Wissen Sie, was Ihrem Kiez gut tut? Wollen Sie mitmischen, mitentscheiden, mitreden? Dann machen Sie mit bei der Aktionsfondsjury oder im Quartiersbeirat!

Die Aktionsfondsjury

Die Mitglieder der Aktionsfondsjury bewerten die Projektideen zu den QF1 Mitteln. Die Aktionsfondsjury besteht ausschließlich aus Bewohnern und mindestens 16 Jahre alt ist, kann Mitglied in der Aktionsfondsjury werden.

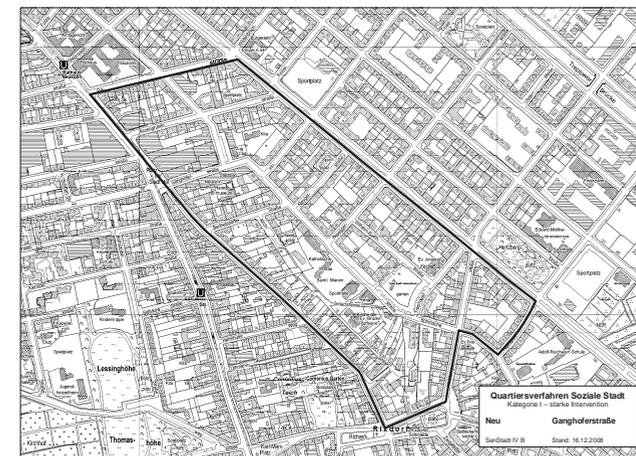
Der Quartiersbeirat

Die Mitglieder des Quartiersbeirates bewerten Projektideen zu den QF2 und QF3 Mitteln und entscheiden gemeinsam mit der Verwaltung über den Einsatz der Fördermittel. Sie entwickeln auch eigene Projektvorschläge und nehmen Einfluss darauf, was schwerpunktmäßig in einem Gebiet verbessert werden soll. Der Quartiersbeirat besteht mehrheitlich aus Bewohnern, die übrigen Mitglieder werden z.B. von Schulen, Vereinen, Kitas oder Wohnungsunternehmen benannt. Jeder, der im Quartier wohnt, arbeitet und mindestens 16 Jahre alt ist, kann Mitglied im Quartiersbeirat werden.

Die Quartiersfondsjury wird sich einmal monatlich treffen und über die eingegangenen Anträge diskutieren und entscheiden.



Quartiersmanagement Ganghoferstraße



Kontakt:

Donaustraße 78
12043 Berlin
680856850

team@qm-ganghofer.de
www.qm-ganghofer.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 10 bis 17 Uhr
Mittwoch 16 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 14 Uhr

Wozu Quartiersmanagement ?

Das Quartiersmanagement will dazu beitragen, gemeinsam mit den Bewohnern, Gewerbetreibenden und den im Gebiet arbeitenden Einrichtungen die Lebensverhältnisse zu verbessern. Dabei sollen Nachbarschaften gestärkt und die Bildungschancen erhöht werden.

Dazu brauchen wir Sie, denn Sie wissen am besten, was dem Gebiet und seinen Bewohnern gut tut. Wir rufen Sie auf, Vorschläge zur Stärkung des Gebiets zu machen! Vielleicht haben Sie eine Idee für ein Projekt, das hier gebraucht wird? Oder Sie kennen jemanden, der eine Idee hat und/oder ein Projekt durchführen möchte?

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat für Projekte und deren Umsetzung Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ in Form eines Quartiersfonds bereit gestellt. Über die Verwendung dieses Geldes können Sie unmittelbar mitentscheiden.

Mit den Quartiersfonds werden den Bewohnerinnen und Bewohnern finanzielle Ressourcen zur Verfügung gestellt, um eine bewohnerorientierte Umsetzung von Projekten in den Quartieren zu ermöglichen.

Die Quartiersfonds

Quartiersfonds 1

Projekte mit einem Volumen bis 1.000 €

Der Quartiersfonds 1 ist für kurzfristige und schnell sichtbare Maßnahmen vorgesehen.

Für das Jahr 2009 hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung dem Quartiersmanagement Ganghoferstraße Mittel für den Quartiersfonds 1 in Höhe von 15.000 € zur Verfügung gestellt. Der Einsatz des Quartiersfonds 1 soll dazu dienen, das ehrenamtliche Engagement von Bewohnern und Akteuren im Stadtteil zu unterstützen und zu befördern.



Quartiersfonds 2 und 3

Projekte zwischen 1.000 € und 10.000 € (QF 2) bzw. mehr als 10.000 Euro (QF 3)

Mit dem Quartiersfonds 2 und 3 sollen nachhaltig wirkende Maßnahmen und Projekte gefördert werden, die den Zielsetzungen des Handlungskonzepts entsprechen.

Für das Jahr 2009 hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung dem Quartiersmanagement Ganghoferstraße Mittel für den Quartiersfonds 2 in Höhe von 35.000 € zur Verfügung gestellt. Im Quartiersfond 3 stehen für das Jahr 2010 insgesamt 50.000 Euro zur Verfügung.